

Skulpturen.

354	Löffel, Holz geschnitzt, 1691	110
358	Holzskulptur, Süddeutsch, 16. J.	240
359	Zwei Holzskulpturen, Süddeutsch, Anf. 16. J.	200
373	Zwei geschnitzte Holzreliefs, Alpenländisch, 1. Hälfte 18. J.	200
376	Modell eines Aufsatzes, Terrakotta, Oesterreich, Anfang 18. J.	110
379	Hausaltärchen, 1579	320
380	Bleibüste eines jungen Mannes, Art des Messer Schmied um 1800	600
381	Christuskopf, Terrakotta, Italien, 17. J.	500
384	Terrakottabüste, Florenz um 1500	1000
385	Plakette, Schildpatt, Büßende Magdalena, 18. J.	100
389	Alabasterrelief, Italien, Anf. 17. J.	200

Krüge.

401	Henkelkrug, Majolika, Oberitalien 1568	110
402	Fayence-Zunftkrug, dat. 1653	450
403	Tonkrug, Deutsch, 17. J.	170
405	Hafnertopf, Deutsch, Anf. 17. J.	220

Waffen.

430	Rücken einer Rüstung, Kupfer, 16. J.	170
341	Halbrüstung, 16. J.	470
432	16 verschiedene Helme	650
433	Hundskugel, Deutsch, 14. J.	490

Metall.

436	Vier verschiedene Kompass, Deutsch, drei davon 18. J., einer modern	110
442	Essig- und Oelständer, 18. J.	300
454	Acht Messingbeschläge, Italien, 16. J.	220
459	Vortragskreuz, Messing, Venedig, 1. Drittel 16. J.	130

460	Zunfttafel der Gürtler, 1777	180
467	Zwei Wölfinnen, Deutsch, Mitte 16. J.	130
484	Ciborium, Deutsch um 1500	120
486	Ausgußkanne, Deutsch, 16. J.	150
494	Messingkanne, Anf. 17. J.	100
495	Desgl., Deutsch, 16. J.	440
499	Hostienbehälter, Deutsch, Anf. 16. J.	160
500	Wassergefaß, Italien, Anf. 17. J.	100
511	Zwei Leuchter, Deutsch, Anf. 16. J.	220
531	Bleigefaß, Deutsch um 1550	100

Gemälde.

535	Florentinisch, 14. J., Dreiteiliges Altärchen, 73 : 28 cm	2500
537	Italienische Schule des 14. J., Kruzifix zwischen Maria und Johannes, 48 : 22 cm	400
543	Fläm. Meister aus dem Kreise des Hugo v. d. Goes, Beweinung Christi, 49 : 71,5 cm	3900
549	Flämisch, um 1530, Halbfigur eines bärtigen Mannes, 48 : 31,5 cm	340
550	Georg Flegel, Austernfrühstück, 12,6 : 16,2 cm	340
551	Matthias Gerung, Die Melancholia, 86 : 66 cm	8000
559	Salzburgisch um 1510. Die Taufe Christi 76 : 51 cm	320
560	Hl. Wolfgang, vor einem Brokatvorhang stehend, 76 : 51 cm	430
561	Hl. Willibrord (?), 76 : 51 cm	300

Bibelots.

576	Schreibzeug, Buchholz, Italien, 1. Drittel 16. J.	170
584	Flakon, Mitte 19. J.	140
600	Etui, Stein in Goldmontierung, Französ., Mitte 18. J.	210
617	Runder Hostienbehälter, Deutsch, Mitte 17. J.	220

(Schluß in der nächsten Nummer.)

Alte deutsche Meister.

Aus Köln wird uns geschrieben:

Die Malausstellung des Kunsthauses Malmédé bietet eine seltene Gelegenheit zum Studium früher deutscher gotischer Bilder. Da ist zunächst eine oberrheinische Tafel um 1450 mit der Ausstaltung Christi, die eine aufschlußreiche Inschrift in alemannischer Mundart trägt. Der Meister von Merlbach schuf um 1460 in Bayern die farbig reizvolle Folge von vier Tafeln aus dem Leben Christi. Besonders anziehend ist die liebenswürdige Verkündigung an Maria von dem schwäbischen Meister von Craillsheim, die wohl um die gleiche Zeit entstanden ist. Meister Wolf Traut von Nürnberg zeigt uns in zwei hellfarbigen, fein im Ton abgestimmten Tafeln, einen Höhepunkt Nürnbergerischer Kunst auf. Jan Polack, der dreißig Jahre lang Stadtmaler von München war, ist mit einer Dornenkrönung Christi vertreten, die starke dramatische Impulse hat. Bemerkenswert ist die farbige Spannung der Fläche und die scharf charakterisierende Durchbildung der Köpfe und Gebärden neben großzügiger Einstimmung in den architektonischen Rahmen.

Ein unbekannter oberrheinischer Meister um 1480 vertritt in selbständiger, würdiger Form den Stil des großen Meisters E. S. Anschließend ein großes Tryptichon aus der Mariengeschichte, in der Geschlossenheit der Gesamtkomposition, wie der einzelnen Tafeln von grandioser Einheitlichkeit.

An die Wende des nächsten Jahrhunderts führt uns Hans Rottenhammer mit einer entzückenden Darstellung der Flucht nach Aegypten unter liebevoller Betonung des Landschaftlichen. Die kleine Tafel trägt noch das eingebrannte Wappen des Bestellers, Cardinals Lorenzo Blanchetti (Rom 1545—1612.)

Neben den erwähnten Werken deutscher Kunst sind noch einige gute Holländer des XVII. Jahrhunderts ausgestellt. Besonders interessant ist eine voll signierte Tafel von Gerrit Berckheyde mit einer Reihe kirchlicher und profaner

Gebäude der freien Reichsstadt Köln. Sodann eine ausgezeichnete Marine von Jan Dubbels (siehe Fig. 4) in feinen grauen Tönen und zwei gute Landschaften von Abraham van der Hoeff und dem wegen seiner exquisiten Lichteffekte so gesuchten Jan Both.

Zum Schluß sei noch eine eigenartige, abstrakte Komposition des Ecce-homo Themas von dem Vlamen Hieronymus Franck vermerkt.



Fig. 4. Jan Dubbels, Marine.

Richtpreise für Austriaca und Viennensia.

Bei der Auktion von Gilhofer & Ranschburg in Wien (siehe die Nummern 3 bis 5 der „Internationalen Sammler-Zeitung“) wurden weiters folgende Preise (in österreichischen Schillingen) erzielt:

Städteansichten.

316	Lueg. Radier. v. Balzer, Prag 1804	25
317	Mariazell. 16 Bl.	18

318	Melk. Ansicht des Klosters und Umgebung. Kupferst. Rosenstingl	30
319	— Ansicht der Benediktiner Abtei. Jansch-Ziegler	9
320	Mödling und Brühl. 17 Bl.	22
321	— Liechtenstein. 13 Bl.	13
322	Niederösterreich. 56 Ansichten	30
323	— 43 Ansichten.	13
325a	Donauansichten	10
327	Oberösterreich. 27 Bl.	24